

## Erste Bestattung mit Baum in eigenem Garten

Benneckenstein (bfa) • Erstmals ist in Benneckenstein in der Stadt Oberharz am Brocken ein Verstorbener mit einem Baum im Garten seiner Familie bestattet worden. Es ist eine der ersten neuen Baumbestattungen in der Region. Organisiert hat sie im Auftrag der Angehörigen Bestattermeister Thomas Thieß aus Thale. Der 35-Jährige hat diese neue Art der Grablege 2014 in sein Leistungsprogramm aufgenommen. Bisher waren Baumbestattungen wegen des Friedhofszwangs in Deutschland nicht möglich.

Mit der Firma „Tree of Life“ („Baum des Lebens“) aus Seehausen in der Altmark und



Thomas Thieß

Partnern im Ausland kann nun auch dieser nicht alltägliche Beerdigungswunsch erfüllt werden. Dazu wird der Verstorbene eingeäschert, die Asche an eine Baumschule im Ausland geschickt und dort mit einem Erdsubstrat vermischt, in welches dann der Wunschbaum gepflanzt wird. Der Baum samt Pflanzballen kehrt dann zurück und kann im Frühjahr oder Herbst im Garten gepflanzt werden.

„Als persönlicher, individueller Gedenkplatz“, erklärt Thieß, „und als Sinnbild, das den Verstorbenen quasi als Baum in den Kreislauf des Lebens zurückkehren lässt.“ Vier weitere Familien warten derzeit bei ihm auf so einen Baum des Lebens.